ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 10. 1889

Administration: VII. Seidengasse 7 (Jos. Eberle & Co.)
An der Schönen Blauen Donau
Chef-Redacteur: Dr. F. Mamroth. – Redaction: IX., Berggasse 31.
Wien, den 21. October 1889.

Lieber Herr Doctor!

Ich habe den Beitrag Ihres unbekannten Freundes mit lebhaftem Interesse gelesen. Es steckt viel Talent in der kleinen Arbeit – sie ist warm und poetisch empfunden und nicht ohne Gewandtheit dargestellt. Ich hätte sie gern in unserem Allerseelen-Heft veröffentlicht. Aber leider füllt die Erzählung nicht den vierten Theil des räumlichen Ausmaßes aus, das – nach den technischen Principien unseres Blattes – ein Feuilleton ausweisen muß. Mit einem Worte: Die hübsche Arbeit ist zu klein für uns. Vielleicht wächst sie sich bis zum nächsten Allerseelen ein wenig aus. Inzwischen aber wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir bei Gelegenheit eine andere Arbeit von Ihrem Schützling verschaffen wollten. Der junge Mann interessist mich...

Ich begrüße Sie herzlichft! Ihr ergebener

5

10

15

Dr. Paul Goldmann.

- DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.
 Brief, 1 Blatt, 2 Seiten
 Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
- 6 Beitrag] nicht ermittelt
- 6 Freundes] nicht identifiziert

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 10. 1889. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02644.html (Stand 11. August 2022)